Gottesdienste von 11. bis 18. Jänner 2026 Nr. 1446

Die Woche in der Dompfarre St. Stephan

www.dompfarre.info

Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

Sonntag • Taufe des Herrn

11

Als Jesus getauft war, sah er den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen
L1: Jes 42,5a.1-4.6-7
L2: Apg 10,34-38
Ev: Mt 3,13-17

9.00 **Pfarrmesse**

9.00 **Kindermesse** (Unterkirche)

10.15 **Hochamt** mit Dompropst Pucher; Musik: Franz Xaver Brixi: Missa aulica *

12.00 **„Tirolermesse“** mit Dompfarrer Faber

Montag Beginn der Zeit im Jahreskreis

12

17.00 Die **Vesper** wird in der Unterkirche gebetet.

Dienstag Hl. Hilarius (Bischof, Kirchenlehrer)

13

20.00 **Pfarrgebet** (Barbarakapelle)

Mittwoch

14

Donnerstag Hl. Arnold Janssen (Priester, Ordensgründer)

15

18.00 **Hl. Messe zum Jahresbeginn** mit Mitgliedern der Wiener ÖVP mit Dompfarrer Faber

19.00 Die **hl. Messe** wird in der Eligiuskapelle gefeiert.

Freitag

16

18.00 **Seelenmesse für Monika Riedler** mit Dompfarrer Faber; Musik: Wolfgang Amadé Mozart: Requiem in d-moll *

19.00 Die **hl. Messe** wird in der Eligiuskapelle gefeiert.

Samstag Hl. Antonius (Mönchsvater in Ägypten) · Tag des Judentums

17

2. Sonntag im Jahreskreis Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen (bis 25.1.)

18

Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt
L1: Jes 49,3.5-6
L2: 1 Kor 1,1-3
Ev: Joh 1,29-34

9.00 **Pfarrfamilienmesse mit Vorstellung der Firmkandidat-Innen der Dompfarre** mit Dompfarrer Faber

10.15 **Hochamt** mit Pastoralamtsleiter Beranek; Orgelmusik *

* Nähere Informationen siehe www.wiener-dommusik.at

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls angegeben | Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe | Unterkirche
12.00 Orgelmesse
17.00 Vesper | Barbarakapelle
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
17.00 Vesper | Barbarakapelle
18.00 Hl. Messe | Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe | Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:
täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Die Taufe ist Vorgabe des Ja Gottes und damit einer Liebe, die stärker ist als der Tod. «

Papst Benedikt XVI.

Gedanken zum Evangelium von Taufe des Herrn (Mt 3,13-17)

Die Taufpraxis des Johannes ist die Wurzel der christlichen Taufe. Sie unterscheidet sich von vergleichbaren rituellen Tauchbädern des damaligen Judentums: Die Täuflinge waschen sich nicht selbst, sondern lassen sich einmalig von Johannes in das Wasser des Jordan tauchen; dabei geht es nicht um rituelle Reinheit, sondern um Umkehr und Vergebung der Sünden.
Der Kontext lässt die Taufe als symbolische Zeichenhandlung verstehen, die mit dem Einzug der Israeliten ins Gelobte Land nach den Jahren der Wüstenwanderung verbindet: Denn Johannes ernährt sich wie das Wüstenvolk (Heuschrecken …); vor allem aber tauft er an der Stelle am Ostufer des Jordan, von der aus die Israeliten ins Gelobte Land einzogen. Dort predigt Johannes, dass Gottes Gericht unmittelbar bevorsteht, und verkündet: Wer Gottes Weisung folgt und sich Gott zuwendet, wird im Gericht Gottes bestehen. Das Taufbad im Jordan vermittelt demnach Rettung: Wer zu Gott umkehrt und sich taufen lässt, wird aus der „Wüste", dem Bereich des Todes, hinübergehen in das Reich Gottes und teilhaben am endgültigen Heil.
Ein von Gott Gesandter wird schließlich mit dem göttlichen Geist taufen (vgl. Lk 3,16) und dadurch den Menschen wieder in die ursprüngliche Beziehung zu Gott setzen. Damit wird alles Trennende zwischen Gott und Mensch aufgehoben. Nach dem Zeugnis der Evangelien realisiert sich das in Jesus: Bei seiner Taufe im Jordan öffnet sich der Himmel, der Heilige Geist wird über Jesus ausgegossen und bleibt auf ihm (vgl. Lk 3,21f.). Er ist der mit dem Geist Gottes Gesalbte, der Messias, der Christus (vgl. Lk 4,18).

Das ist die Deutungsgrundlage für die christliche Taufe. Christen sind auf den Namen Jesu (vgl. Apg 2,38 u. ö.), „auf Christus" (vgl. Gal 3,27; Röm 6,3) getauft beziehungsweise auf den Namen des dreifaltigen Gottes (vgl. Mt 28,19). „Auf den Namen des N." ist in neutestamentlicher Zeit eine Wendung aus dem Bankwesen und bedeutet so viel wie „auf das Konto von N.". Auf den Namen Jesu Getaufte gehören in den Wirkbereich Christi. Durch die Taufe sind wir in Christus hineingetaucht; in ihm sind auch wir Gottes geliebte Töchter und Söhne und „Christen" – das bedeutet: mit dem Geist Gottes Gesalbte.

Gedanken von Christoph Freilinger
Bild: Taufe Christi, Miniatur aus dem Hitda-Evangeliar, um 1020

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- **dienstags** 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- **Dienstag, 13. Jänner** 15.00 Uhr **SENIORENCLUB Vortrag** von Elisabeth Hilscher: Die Bischöfe und Erzbischöfe von Wien (Pfarrcafé)
- **Mittwoch, 14. Jänner** 17.30 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung Hl. Messe mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung** mit Dompfarrer Faber (Curhauskapelle)
- **Sonntag, 18. Jänner** ab 10.00 Uhr **PFARRCAFÉ** (Pfarrcafé)

AVISO: BISCHOFSWEIHE & AMTSEINFÜHRUNG von Josef Grünwidl

am Samstag 24. Jänner | 14.00 Uhr

Die Erzdiözese Wien freut sich auf die Feier der Bischofsweihe und Amtseinführung unseres neuen Erzbischofs Josef Grünwidl im Dom zu St. Stephan in Wien.
„Ich möchte Seelsorger, Teamplayer und Brückenbauer sein." – so stellte sich unser designierter Erzbischof vor. Er möchte gemeinsam unterwegs sein: „Mit Gottes Segen wird es ein guter Weg sein, den wir miteinander gehen dürfen."
Wir möchten Sie sehr herzlich dazu einladen, diesen Weg mitzugehen – mit unserem ernannten Erzbischof Josef für unsere Erzdiözese Wien. Dies können Sie auf unterschiedliche Weise tun. Dazu mehr auf: *www.erzdioezese-wien.at/unit/erzbischof/home*

Mitfeiern – wichtiger Hinweis:

Wer keine Zugangskarte für den Stephansdom hat, kann an der Feier vor Ort nicht teilnehmen.
Die Feier wird live auf ORF 2 und auf Radio Klassik Stephansdom übertragen, somit haben Sie die Möglichkeit von zu Hause aus mitzufeiern.

Unser neuer Erzbischof Josef Grünwidl

Mehr Informationen und seine bisherigen Lebensstationen finden Sie hier:
www.erzdioezese-wien.at/unit/erzbischof/lebenundwirken

NEU: Gott sei Dank gibt es Sie!

Melden Sie sich kostenlos und unverbindlich für den neuen Kommunikationskanal des Erzbischofs und der Erzdiözese an.
gottseidank.info

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • *www.dompfarre.info*
Kanzleistunden: Montag bis Freitag | 9.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag | 9.00 bis 18.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35